

Andreas Flurschütz da Cruz

Hexenbrenner, Seelenretter

Fürstbischof Julius Echter
von Mespelbrunn (1573–1617)
und die Hexenverfolgungen
im Hochstift Würzburg

Der Würzburger Fürstbischof Julius Echter von Mespelbrunn galt bislang als Hauptverantwortlicher für die Hexenverfolgungen während seiner Regierungszeit (1573 bis 1617). Welche Rolle der Landesherr bei den Prozessen, die sich insbesondere in seinen letzten beiden Lebens- und Regierungsjahren häuften, spielte, blieb allerdings unklar. Die Auswertung bisher nicht oder nur oberflächlich beachteter Quellen lässt die Vermutung zu, dass der als Hexenbrenner verrufene Bischof eher ein Hexenretter war.

Andreas Flurschütz da Cruz untersucht die Ursachen der Hexenprozesse im Hochstift Würzburg während der Echterzeit erstmals umfassend. Er zeigt, dass der Fürstbischof sicher der vornehmste, aber beileibe nicht der einzige beteiligte Akteur war. Die meisten Verfolgungen entstanden aus der Kooperation von Einwohnern einzelner Ortschaften mit fürstlichen Lokalbeamten.

Hexenbrenner, Seelenretter

Andreas Flurschütz



v|rg

ISSN 0948-7131

ISBN 978-3-7395-1086-6

Verlag für Regionalgeschichte